

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 17

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Großmeister H. Grob, Zürich, siegte mit großem Vorsprung in den Ausscheidungskämpfen der Schweizer Mannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938, indem er aus 10 gespielten Partien 8½ Punkte erzielte.

## Eine gute Leistung des Siegers Prof. Becker im Berliner 8-Meisterturnier.

Weiß: Richter (Berlin). Schwarz: Prof. Becker (Wien).

### Vierspringerspiel.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Sc3, Sf6, 4. d4 e×d4, 5. Sd5, S×d5, e×d5, Lb4+, 7. Ld2, De7+, 8. Le2, d3, 9. c×d3, L×d2+, 10. D×d2, Sb4, 11. 0—0, 0—0, 12. Le1

Die ungewöhnliche Eröffnungsweise hat zwar frühzeitig eine Klärung der Stellungen erfahren — aber zu ungünstigen Angriffen. Weiß möchte nun mit Lb3 den Bauer d5 decken.

12... S×d5! 13. Lb3, Sf6, 14. Tfe1, Dd8, 15. Sd4, d5, 16. Df4, Ld7, 17. Te5, c6, 18. Sf3, Lg4, 19. Sh4, Dd6

Schwarz sucht Tauschmöglichkeiten, Weiß weicht ihnen aus, wodurch jeglicher Angriff noch erschwert wird.

20. d4, Tae8, 21. Lc2, Ld7  
Droht Sg4!  
22. Tae1, Db4!  
Der weiße Turmzug erlaubt diese gegnerische Drohung: D×e1+, T×D, T×T#.
23. g4, D×e1+, 24. T×e1+, 25. Kg2, L×g4.  
Schwarz durfte sich das Damenopfer erlauben, da ihm genügend Material dafür in die Hände fällt.
26. h3, Lh5, 27. De7, Lg6, 28. Lf5, Sc4, 29. D×b7, Te2! 30. L×e4, L×e4+, 31. Kf1, Tc2, 32. a4, g5!  
Weiß gab auf. Der Springerverlust ist nicht zu vermeiden: Sg2, Tc1+, Se1, Ld3+, Kg2, T×e1!

### Ein Ueberraschungssieg!

Aus der 4. Runde des Berliner 8-Meisterturniers.

Weiß: Halosar.

Schwarz: Prof. Becker.

### Aljechin-Verteidigung.

1. e4, Sf6, 2. e5, Sd5, 3. c4, Sb6, 4. c5? Sd5, 5. Sc3, e6, 6. Lc4, S×c3, 7. b×c3, d5! 8. c×d6 i. V., c×d6, 9. e×d6, L×d6, 10. Dc7, 11. De2, Ld7, 12. Sf3? b5! Weiß gab auf.  
(Diese kamplose Uebergabe erscheint uns doch etwas zu früh. Weiß konnte folgendes versuchen: 13. Lb3, D×c3+, Dd2, Lb4! wobei Schwarz zwar einen Bauer gewonnen hat — aber nicht die Partie. Zieht aber Schwarz statt Lb4, D×a1?, so folgt 0—0 und die schwarze Dame geht wegen nachfolgendem Lb2 verloren. Siehe Diagramm.)



### Opfer und Gegenopfer mit Kurzschluß!

Aus der 5. Runde des Berliner 8-Meisterturniers.

Weiß: Palme.

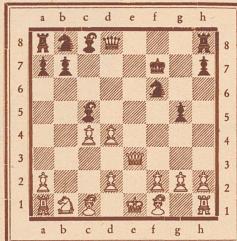
Schwarz: Michel.

### Reti-Eröffnung.

1. Sf3, d5, 2. e4, d4, 3. e3, c5, 4. b4, f6, 5. b×c5, e5, 6. S×e5, f×e5, 7. Dh5+, Kc7, 8. D×e5+, Kf7, 9. Df4+?

D×d4 ist besser. Weiß hätte für den Springer 4 Bauern bekommen.

9... Sf6, 10. e×d4, g5, 11. De3, L×c5!



Das Gegenopfer; nun droht Te8!

12. D×g5, D×d4, 13. Sc3, Tg8! 14. Dh6, D×f2+, 15. Kd1, Tg6! — Weiß gab auf.

Die Dame besitzt kein Fluchtfeld. Falls noch Sc3—e4, so Lg4+, Kc2 und Lf5!

### Zu den Veranstaltungen des Schweiz. Schachvereins

Der Zentralvorstand des S.S. V. hatte zwecks Ermittlung einer Fünfermannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938 einen Ausscheidungskampf unter den Schweizer Meisterspielern ausgeschrieben. Nachdem die beiden Schweizer Meister von 1936 und 1937 ohne weiteres teilnahmeberechtigt sind, sollte das Ausscheidungsturnier die übrigen 3 Meister feststellen. Die Rangfrage wurde indes nicht abgeklärt. Dies veranlaßte den Sieger des Ausscheidungsturniers, Großmeister Grob, zur Herausforderung des Siegers aus dem ebenfalls vom S.S. V. arrangierten Match zwischen H. Jöhner und Prof. Naegeli. Die Schweizer Schachkreise werden diesem Zweikampf begreiflicherweise mit großem Interesse entgegensehen.

## Gut rasiert - Gut gelaunt!



RASIERAPPARATE HANDELS A. G. BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH



Nach 10 = Keine Veränderung  
20 = rotbraun-tönung  
25 = Gebräunt  
Minuten! ohne Sonne

So bräunt die matte, weiße „Sun wonder cream“ nach kurzer Einwirkung, ohne Sonne zu benötigen. Topf Fr. 4.20, im Hochglanz- oder standfertig verpackt. Jede Tagesdose enthält das liebendige neue „Cellcon E“ Unbedingter Schutz gegen Hautschäden und Sonnenbrand. Kein Versagen. Sportpäckchen Cellcon Fr. 2.75, Schnellversand portofrei! gegen Nachnahme oder vorherige Postcheckrechnung VIII 3214 Ullrasen A.-G., Bahnhofstr. 70, Zürich.

### Dem Bildinserat

ist die nachhaltigste Wirkung zu eignen. Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge von der Inseraten-Abteilung der



Mein Körper darf keine Fettablagestelle sein!

Speisen dienen beim Menschen unmittelbar dem Aufbau und der Kräftezufluss. Was dafür nicht gebracht wird, soll der Körper ausscheiden. Oft tut er es nicht, sondern speichert störende Fettmassen. Der bekannte Universitätsprofessor Dr. med. Hans Müch hat in gründlichen Versuchen ein Präparat entwickelt, das die Verdauungsarbeit des Darmes beeinflußt und damit der anormalen Fettlagerung entgegengewirkt. Dieses Präparat ist unter dem Namen „Dragées“

Neuriedin

ist lezter Zeft bekannt geworden. Ein reines Naturprodukt. - Preis: Packung 40 Stück Fr. 2.40, 150 Stück Fr. 7.— Zu haben in allen Apotheken! Generaldepot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Zürich 1 (25), Poststraße 6